

Aschoffenberg, Hofbr. Ms. 2

J. Hofmann / H. Lehm, Die Hrs. der Hofbr.

Aschoffenberg = Veröffentlichungen des Sem. + Kontrovers.

Aschoffenberg 15 (Aschoffenberg 1978) S. 2-5.

- ebd. p. 3: Felda, unter anderem Linfert, letztes Drittel des 10. Jhr.

- ebd. p. 4: „da Bonifatius viel erwähnt, ... Feldaan Expositio“ - „Röfelerwiese für St. Martin zu Heiligenstadt ... (Kraun)“; - lange oben TGH. Folie 2, 219 f. ... ist eindeutig als auf Heiligenstadt bezogen ... , muß man auch an andere Klöster des Mainzer Sprengels denken“. Vgl. W. Meyer-Barkhausen, Die Versinnlichter (Tafel) des Hrabans Ratros als bau. + kunstgeschichtl. Quelle, in: Hen. Jb. f. LG. 7 (1957) 56-89, bes. 75.

- ebd. p. XIV: „Läng. Kostüm scheint dafür zu sprechen, daß ... Ms. 2 ... (Codex) ... eventuell in Darm zu Mainz für Tense + Wechselandigen Verwandt“.

J. Kraun, Das Geheimnis des Aschoffenberger Feltklaus, in: Aschoffenberger Gesch. bl. 27 (1935) Nr. 7, S. 22 f.

P. Lehmann, Die Feldaan Schreibschule, Felda, Minden (for die angere v. Bayernland) 1954, S. 18-25.

W. Böhme, zur Bedeutg + Herkunft der Feldaan Malerei in karol. + ott. Jh., Felda 1974 (aus: Feldaan Gesch. bl.)

den, Das Kloster Felda + seine Malerei in PA., in:

Filzdrucke aus Tübingen (Tübingen 1976) p. 15

Baier, Convey od. Hidesken ? p. 16 + xxxviii ; 2. p. 244.

H.L. Kessler, ~~The~~ The Illustrated Bibles from Tübingen (Princeton 1977) - Studies in MS. Illumination 7) p. 48, 51.

Vorse auf fol. IV: 1764 Poetae 5, 453 (cf. p. 423)

Aschaffenburg, Hofbibl. Ms. 2

Hofmann / Thiem p. 2: "öftr. Minuskel als Konvokation
Ausprägung (besont. öftr. rickend; öftr. i-longa +
kavling. g-Formen)" ... Text auf Bedseite in
Capitalis rustica, die völlig vom Formgefühl des Schreibers
der Pentopen abweicht". - Dabei beachten, daß
Capitalis rustica auch auf den folgenden Seiten an
Süß des Pentopen vorkommt (fol. 2^v, 4^{rv}, 5^r, 6^r,
7^{rv}, 8^{rv}), + war in derselben Hand wie auf fol. 1^v!

Die Randzeichnung in mehreren Typen.

Nordfall hat offenbar an denselben Stellen, die auf
fol. 6^r, 9^v + 10^r vorhanden ist; das ist dieser keineswegs
"fast identisch" mit der Wolfenbüttler Randleiste

~~13 133~~

war auch früher 2-jahrig (un-park?)
aber die Blätter ^{sind} anders format. und
sind goldene ~~gesto~~ geändert (wie

die gesamte Leiste ist immer wie außen ~~ist~~ in je einem
jedem Streifen eingepreßt - das ist das keine schon
Denn das).

In die Capitalis rustica charakteristisch ein kleiner, nach rechts
oben gebogener Astriid an den Oberlängen in J + L

I I in Ansatz öftr. auch bei E + N, I H I U
T + V

e vielfach romanisierten Buchstaben ~~z~~ verbunden, + wenn
 nicht mit be, eu, ee, et, er, und. and ~~z~~ hier ~~z~~ h,
 l, d + and wenn ~~z~~ beiden Buchstaben (Sortierung)!

et ed ea z x p t ei

typische Forderungen et-Ligatur & ee, keine st-Ligatur

Interpunktion: Satzzeichen = Punkt auf Oberlinie; Komma:
 Punkt auf Grundlinie

q: - que lästig H (=u) y: r y r

typische Forderungen et-Ligatur et st = ft

seltener offener a: a

œ (= onem) p̄ = post b; (= -bis)

g = quod

Paljostkeln: Λ Θ Γ

Ungarische: Λ Γ Ι C Θ R P F

fol. 3^v V-dialekte gleich mit Rankenrot + Forderungen Blume



Abloffung Skitsche Ms. perg. 37

Reinhard Evangelium ~~aus~~ ~~1891~~ 9. J.

fol. 75^v (am Ende des Marc.-Ev., auf freigeschnittenem Rein
Vanderlinde Johann Sauerz. ev. (wie in
Kately Hymnen / Hauke S. 82!)

in der 8. darüber redirt: Pponte Deckaus

b = z r R F f + a werden ein wenig von
der Furchen

2. H. 10. J.

P am liebsten Anselms. Pponte, wohl in anderer,
oben wie unten. potter Hand nachgelesen, gleiche
Schrift, etc. (= Mainz)

den auch bescheidend Bentley Collectis collegendosce
frescos ev. wohl in Hand 1. H. 11. J.

Manzger Umbreit.

r f z - et q b; ? g z r

I fol. 146^r (am Ende des Joh. ev.)

Willigen scs ungotine sedis venabile arduis

II fol. 146^v Termino foresti ev.

III " " In dextro altari continentur

IV " " Altare ad vicem portam

I + III von einer Hand ca. 1000, wohl von einer anderen, aber
nicht östl. Hand; II Neulrey 1. H. 11. J.

I + III P Γ F α b; r g n ε
 m a q; - x & d
 t G Q U a F

Abk. der Nainze (Killogischrift, aber
 best. + clunac. Briefe schlafen geg. einander abgesetzt
 hlothe m m + u leicht gebrochen

IV: an demselben will mainz, den Lant; clunac. Schrift
 r g i o z f e z

Maße: 25,5 x 20 cm

fol. 14^r f. 6-8: ^{wird von einer Hand (A)} f. 6 Unziale, f. 7 Cap. Rustica, f. 8
 ovale. Minuskel nach Art des St. Gallen Regelcod.
 + Woz 1815

ab f. 9 absetzt dann die Hauptband des Cod.

fol. 43^r f. 9 ergo - f. 18 facientem andere Hand (C)

f. 92^r Kon. nachtrag am äußeren Rand 11. Jh.

aus den Rändern des Evangelienbuchs, zahlreich Bemerkungen, an demselben
 f. der Ps. Responsum, in d. Hauptband in einer Hand, die den des Otho-
 eintap auf fol. 2*^r atme. ist (identisch)

eine andere per. d. rechte Hand (ca. 1000 / Mainz?) auf fol. 131^v Diebat
 - sacerdotum)